

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

17.3.1912 (No. 76)

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich Mk. 1.65, an den Abgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich Mk. 2.22. Am Postschalter abgeholt Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen:
die einpaltige Zeitungs- oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigenannahme:
größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanträge:
Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 17. März 1912

109. Jahrgang

Nummer 76

Verantwortlich für Politik: J. Straub; für den übrigen Teil: H. Gerhardt; für die Anzeigen: Paul Kufmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. B. S., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Habelbergstraße 51. — Für Aufbewahrung unverlangter Manuskripte oder Drucksachen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

Bekanntmachung.

Die Erben des am 3. Januar 1912 in Karlsruhe-Darlenden verstorbenen Maurers Stephan Bertsch II lassen am

Samstag, den 23. März 1912, vormittags 10 Uhr,

durch das unterfertigte Notariat in dessen Amtszimmer Friedrichsplatz 1 die nachverzeichneten Grundstücke versteigern:

Gemarkung Karlsruhe-Darlenden:

Egh. Nr. 18 448: 11 a 85 qm Ackerland im Gemarkung Bücheläcker, einerl. Nr. 18 447, anderl. Nr. 18 449. Schätzung.	500 M
Egh. Nr. 18 394: 7 a 21 qm Ackerland im Gemarkung Langentheil einerl. Nr. 18 393, anderl. Nr. 18 395. Schätzung.	1400 M
Egh. Nr. 18 707: 12 a 15 qm Ackerland im Gemarkung Harbäcker, einerl. Nr. 18 708 und 18 731—18 734 Aufhössler, anderl. Nr. 18 706. Schätzung.	400 M
Egh. Nr. 18 713: 11 a 23 qm Ackerland im Gemarkung Harbäcker, einerl. Nr. 18 712, anderl. Nr. 18 714. Schätzung.	370 M
Egh. Nr. 18 972: 16 a 13 qm Ackerland im Gemarkung Hammäcker, einerl. Nr. 18 971, anderl. Nr. 18 973. Schätzung.	500 M

Die Versteigerungsbedingungen können hier selbst und beim Gemeinde- sekretariat Karlsruhe-Darlenden gebührenfrei eingesehen werden. Karlsruhe, den 9. März 1912.

Großh. Notariat Karlsruhe V.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag, den 18. März l. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden

Akademiestraße 32, 3. Stock,

im Auftrage aus einem Nachlaß nachverzeichnete Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigert:

1 Sofa mit 4 Polster-Stühlen, 1 Kanapee, 1 aufgerichtete Bett mit Kopfkissenmatratze, Kommode, Schifftornier, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Dowl- und andere Tische, Nachttische, 1 Kautschul, Spiegel und Bilder, Stühle, Trümpfstuhl, Borbänge, Teppiche, Linoleumläufer, Frauenkleider, Leib-Bett- und Tischwäsche, Christofel- und Kaffeestühle, 1 Kochherd, Küchenmöbel, 1 Kaffeemaschine, Koch- und Geschirrspülmaschine sowie noch verschiedenes, möglichen Kaufliebhaber höflich einladet

Dr. Wirnser,

Vorsitzender des Ortsgerichts II.

Deutscher Verein für Volkshygiene.

Donnerstag, den 21. März 1912, abends 7 1/2 Uhr, im groß. Saale des Rathhauses, Vortrag des Herrn Geh. Obermedizinalrat Dr. Paufer, hier.

Thema: „Das Sterben“.

Eintritt frei. — Auch Damen sind höflich eingeladen.

Im Anschluß an den Vortrag findet die

Hauptversammlung

mit der sachungsgemäßen Tagesordnung statt, wozu die Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen höflichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Gesangs-Unterricht

nach vorzüglicher Methode, gründliche Ausbildung für Lieder- gefang wie für Oper. Wiederherstellen verborbener und übermüdeten Stimmen.

Konzert- und Opernsänger

Aug. Kummel-Schott,

Karlstraße 27 IV.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt morgen Montag, den 18. März, vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, für die Nummern der neuen Markenbücher von 3701 bis 4600 an unserer Kasse, Rähringerstraße 47, gegen Vorweisung des neuen Markenbuches.

Großherzoglich Konservatorium für Musik, Karlsruhe

zugleich Theater- (Opern- und Schauspiel-) Schule.

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Beginn des Sommerkurses am 15. April 1912.

Der Unterricht erstreckt sich über alle Zweige der Musik und der Schauspielkunst und wird in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache erteilt.

Für Aufnahme in die Vorbereitungsklassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Die Satzungen des Großh. Konservatoriums, die den Unterrichtsplan und alle Angaben über die Aufnahmebedingungen und das Schulgeld enthalten, sind **kostenfrei** zu beziehen durch die Direktion, durch die Hofmusikalienhandlungen von **Friedrich Doert** und **Hugo Kuntz**, die Musikalienhandlungen von **Freiherr Müller** und **Franz Asel** (vorm. Hans Schmidt), durch die Herren Hofpianosoforteladanten **Ludwig Schweisgut** und **Heinrich Maurer**, die Pianofortehandlung von **Jakob Kuntz** und die Hofinstrumentenhandlung von **Johann Badewer** in Karlsruhe.

Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den

Direktor Hofrat Professor **Heinrich Ordenstein, Esienstraße 35.**

Sprechstunden täglich — außer Sonntags — von 2 bis 3 Uhr nachmittags.

Karlsruhe — Museumssaal.

Morgen Montag, den 18. März, abends 8 Uhr:

Rezitationen

Jacob

Wilm

(München.)

Programm.

Der Ring des Polykrates	Schiller
Der Handschuh	Schiller
Der Gott und die Bajadere	Schiller
Der Herr v. Mephisto	Schiller
Zwiesgespräche aus Schillers „Faust“	Goethe
Monolog aus Richard III. (1. Akt, 2. Szene)	Shakespeare
Die Füße im Feuer	Konr. Ferd. Meyer
Der Heideknabe	Hebbel
Der Kunstreiter	v. Maltitz

Karten zu Mk. 2.— 1.50 und 1.—
in der Hofmusikalien-Handlung v. **Fr. Doert** Kaiserstraße 159 (Eingang Ritterstraße), Telefon 2003, sowie an der Abendkasse.

Die Mitglieder der wissenschaftl., literarischen u. belletrist. Vereine erhalten auf Vorzeigen ihrer Vereins-Mitgliederkarten, desgl. Lehrkräfte u. Schüler im Vorverkauf Preisermäßigung.

Karlsruhe — Museumssaal.

Sonntag, den 17. März 1912, abends 8 Uhr,

Lustiger Abend

Fritz Herz

Rezitation heiterer Dichtungen von **Wolzogen, Schnitzler, Roda Roda, Greinz, Schönherr** etc.

Eintrittskarten: Mk. 3.—, 2.50, 2.— und 1.— in der Hofmusikalien-Handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt. Kaiserstr. 114, Telefon 1850 u. Abendkasse.

Museumssaal — Karlsruhe.

Mittwoch, 20. März 1912, abends 8 Uhr, VI. Abonnement-Konzert

Karlsruher Streich-Quartett

Deman, Bühlmann, Müller, Schwanzara unter gütiger Mitwirkung der Herren Kammermusiker **O. Hubl, A. Lauberer, Hofmusiker E. Weimershaus** und **P. Trautvetter.**

Schumann-Streichquartett A-Moll, Op. 41.
Mendelssohn-Oktett, Op. 20 für 4 Violinen, 2 Bratschen u. 2 Celli.
Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie 2 und 1 Mk. sowie kleine Partituren (Quartett 50 Pf., Oktett 1.40 Mk.) sind in der

Hofmusikalienhandlg. **Hugo Kuntz**, Nachf. Kurt Neufeldt, Kaiserstr. 114, Telefon 1850 (Konzertkasse 9—1 u. 3—6 Uhr) und am Konzertabend an der Kasse zu haben.

Bauarbeiten.

Zu vergeben sind für einen größeren Neubau: Dachstuhl, Spizler-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Maler-, Anstaltions-, Antreiber- und Tapezierarbeiten. Gegenarbeit für Mauer- und Zementarbeiten. Entwürfe für Anlagen erwünscht. Reflekt. wollen ihre Adressen unter Nr. 4376 im Tagblattbüro abgeben.

Straus & Co., Bankiers, Karlsruhe, Friedrichsplatz, Eingang Ritterstr. Fernsprechanchluss Nr. 33 und Nr. 503.

Großh. Kunstgewerbemuseum.

Geöffnet (auschl. Montag und Samstag) täglich 10 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. Sonntags 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. Eintritt frei.

Karlsruhe — Museumssaal.

Lieder- u. Klavierabend

der Stuttgarter Künstler

Marie Mouth

Sopran

Angelo Kessissoglu

Pianist.

Beobachtungsfeld von Hoflieferant L. Schweisgut.
Karten zu Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt. Kaiserstrasse 114.

Karlsruhe — Museumssaal.

Montag, den 25. März 1912, abends 8 Uhr

Kammermusikabend

Badener Streich-Quartett

unter Mitwirkung des Fräulein **Amelie Klose** (Klavier).

Programm:
Friedr. Klose: Streich-Quartett.
Charles Löffler: 2 Rhapsodien für Klavier, Bratsche und Oboe.
Paul Juon: Trio Caprice nach Lagerlöf's Gosta Berling.

Karten zu Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt. Kaiserstrasse 114.

Karlsruhe — Museumssaal.

Freitag, den 29. März 1912, abends 8 Uhr

Lieder- und Duetten-Abend

Lisa und Sven Scholander

(Begleitung: Schwedische Laute von 1798.)

Karten zu Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt. Kaiserstrasse 114.

Emil Schmidt & Cons. Karlsruhe

Ingenieure für sanitäre Anlagen. — Gegr. 1869 —
Kaiserstraße 299 (gegenüber dem Mönichsbau).

Zum bevorstehenden Umzug

besorgen wir die Installation und den Transport von **Beleuchtungskörpern** für Gas und Elektrisch sowie **Badeeinrichtungen** bei sofortiger Bedienung.



Telephon 70.

Von einem Engros-Buckskin-Hause habe ich einen grossen Posten ca. 100 Dessins nur **echt englischer** Stoffe für **feine Herren-Anzüge** sowie für **elegante Damen-Kostüme** weit unter Preis gekauft. Es befinden sich darunter die **feinsten Qualitäten**

erster englischer Fabrikanten.

Solange Vorrat reicht, verkaufe ich den Anzug unter Garantie für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung zu dem Einheitspreise von . . .

Mk. 78.-

Die regulären Verkaufspreise per Meter sind Mk. 13.- bis 17.-

Prompte Bedienung in kürzester Zeit.

H. Feibelmann

Kaiserstrasse 175, I. Etage
Spezialabteilung für Herren-Anzüge nach Mass.

P.S. Bemerken möchte ich noch, dass ein erstklassiger Wiener Zuschneider meiner Massabteilung vorsteht.



Handelslehranstalt
und
Töchterhandelschule
„Merkur“
Karlsruhe Kaiserstr. 113
Telephon 2018.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Unterrichtsfächern und Sprachen für Damen und Herren.

Schönschreiben, Rundschrift, Stenographie, Maschinenschreiben, verschiedene Systeme, kaufm. Rechnen, Buchführung (einf., dopp. amerik.), Kontokorrentwesen, Wechsel- und Scheckkunde, Bank- und Börsenwesen, Korrespondenz und Kontorarbeiten.

Wir machen darauf aufmerksam, daß am 10. April auch ein **Lehrlings-Kursus** beginnt für Konfirmanden (Knaben und Mädchen), welche in eine kaufmännische Lehre treten sollen. Es ist empfehlenswert, daß sich die jungen Leute vorher in den versch. kaufm. Fächern ausbilden.

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

Mittwoch, den 10. April beginnen größere 3, 4, 6 und 8monatl. Kurse.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

Tages- und Abendkurse. Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch **die Direktion.**

Schwimmunterricht

wird streng nach Vorschrift erteilt und bitten wir um baldige Anmeldungen im **Friedrichsbad.** Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regelmäßige Benützung der Schwimmbäder ganz besonders aufmerksam gemacht. Das kalte Bad stählt die Gesundheit und ist deshalb das beste Vorbeugungsmittel gegen alle Krankheiten.

Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.

20% Rabatt

20% Rabatt

Nur vom **10.-20. März**
Besichtigen Sie meine Schaufenster
Johs. Schlaile
Kaiserstr. 187.

Auf
Cellos, Violinen, Xylophons, Flöten, Akkordeons, Clarinetten, Blas-Akkordeons, Okarinas, Mund-Harmonikas.

Lauten,
Baß-Lauten (nordische), Gitarren-Mandolinen, Akkord-Zithern, Konzert-Zithern, Konzertinas, Symphonions-Metronome.

Zither-Kasten,
Gitarretaschen u. Kasten, Mandoline-Taschen, Cello-Taschen.
Saiten zu allen Instrumenten, Schulen für Gitarre, Violine, Zither, Okarina, Mandoline, Akkordion etc.
Sprechmaschinen.

Gerettet

werden glänzend getragene Garberoben durch gründl. chem. Reinigung, elegante Reparaturen u. **Entfernen des Glanzes.**

Angabe von 3.50 M an. Kostenlos wenn ohne Erfolg. Eiliges in 8 Stunden. Karte genügt. Erfinder und einzige

Anstalt Wimmer
Kmalienstr. 22. Tel. 8152.

Färberei
C. Kellmann
Rheinstrasse 37.
Annahmestelle: Feubertstr. 2 Ecke Gerwigstraße.
Billige Preise.
Tadellose Ausführung.

Ronnefeldt's Thee
seiner Bekömmlichkeit wegen bevorzugt
Niederlage bei F. Mayer jun., Friedrichspl. 7.

Vorsicht
ist bei Einkäufen von **Möbel- u. Polsterwaren** sehr angebracht, da die Qualitäten darin sehr verschieden.
Man besichtige unser aufs reichhaltigste ausgestattetes Lager in **Wohnungs-Einrichtungen** sowie einzelner Möbel in nur solider Ausführung u. sehr billigen Preisen.

Gebr. Klein, Karlsruhe,
Durlacherstrasse 97/99
Telephon 1722.

Machen Sie einen Versuch mit meinen **Fehlfarben!**

ca. 25 bis 30% billiger als reine Farben, geeignet für Kenner, welche mehr auf Qualität als auf Aussehen geben

und zwar eine vorzügliche 15 Pfg.-Zigarre	6 Stück 60 Pfg.	Kästchen 250 Stück	Mk. 22.00
" " 20 " " 6 " 70 " "	" " 50 " "	" " 5.70	
" " 25 " " 6 " 90 " "	" " 50 " "	" " 7.00	

abgepackt zu je 6 Stück in den beliebten praktischen Einzeltüten.

Paul Riegel, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 20. Fernruf 771.

Großherzogl. Hoflieferant
Königl. Schwed. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolf & Sohn's Detail-Parlörerie
Kaiserstrasse 104, Herrnsair.-Ecke.
Fernsprecher Nr. 213

empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Preislagen
Seidene Sonnen-Schirme
nur Saison-Neuheiten — nur feine Ausführungen
in verschiedenen Farben und mit aparten, modernen Griffen.

C. Feigler  **Großh. Hoflieferant**
Herrenstraße 21 empfiehlt für Telephone 1965

Konfirmation und Ostern

sein mit Neuheiten ausgestattet

Lager in Geschenk-Artikeln.

Schreibmappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Damentaschen, Poesie-, Tage-, Erinnerungs- und Kochbücher, Photographie-Albuns, Reise- und Arbeits-Necessaires, Schmuck-, Näh- und Taschentuchkasten, Schreibetuis, Schreibtischgarnituren und aparte Briefpapiere etc.



G. SCHMIDT-STAUB

Hof-Juwelier ♦ Hof-Uhrmacher

154 Kaiserstrasse Karlsruhe gegenüber der Hauptpost.

TASCHEN-UHREN

zu

Konfirmations-Geschenken

in reichster Auswahl.

Allerfeinste und einfache, aber nur solide Qualitäten, genau nachgesehen und geprüft.

Luise Schumacher

Waldstraße 53. Karlsruhe Telephone 2136.

Reiche Auswahl in gediegenen

Juwelen, Gold- u. Silberwaren.

Reizende Neuheiten für

Konfirmations- und Ostergeschenke.

Bei Barzahlung 5% Rabatt.



W. SPINDLER
BERLIN, C.
Spindlersfeld bei Cöpenick.
Annahme in Karlsruhe bei **Oehl Nachf.**, Kaiserstr. 112.
Für Vereine und Birte. Saalpostkarten
100 Stück von Mk. 1.50 an.
Cruft Schüler,
Kunsthandlung u. Postkartenverlag
Kaiser-Passage 5.

Ein gutes Buch

ist das beste Konfirmations- und Kommuniions-Geschenk, denn es hat bleibenden Wert.

J. L. Distelhorst

Hofmöbelfabrik

Karlsruhe, Waldstraße 30/32.

Pforzheim, Westl. 65.

20% Rabatt

auf

sämtliche Warenbestände.

Ca. 100 Zimmereinrichtungen vorrätig.

Großer Gelegenheitskauf

Letzte Neuheiten

der Frühjahrs- und Sommer-Mode 1912

in

Damenkleider und Blusenstoffen

durch persönlichen, günstigen Einkauf eines **Riesenpostens Kleiderstoffe**, hervorragend in Qualität und Muster zu selten wiederkehrenden Preisen.

Ein Posten halbfertige **weisse Wollkleider** mit reicher Stickerei das Stück von Mk. **8.50** an.

Blusenstoffe, aparte Muster, mit Streifen u. Borduren, per Mtr. Mk. 1.75, 1.55, 1.25, **48 Pf**
110 cm **Wollen-Kostümstoff** mit Borduren per Mtr. Mk. **1.85**
110/115 cm **Seiden-Cachemire**, in den neuesten Farben per Mtr. Mk. **4.85**
Wert bedeutend höher.

- Ein Posten **hochelegante einzelne Roben** in Popeline, seiden, Eolienne, Voile und Chiffon mit Bordüren, das Kleid von Mk. 15.25 an.
- Ein Posten weisse und farbige **Kinderkleider**, Grösse 45—70, von Mk. 2.— bis Mk. 7.—.
- Der Verkauf beginnt Montag.**
- Trotz den auffallend billigen Preisen werden **Rabattmarken** verabfolgt.
- Ein Teil dieser Stoffe sind im Schaufenster ausgestellt.

Kaufhaus Jacob Löwe

46 Kaiserstrasse 46.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

frauenrätsel.

Roman von Emil Pechau.

(16) (Kontinuation des vorherigen.)
„Dann ist wohl doch diese Dame ganz allein die Ursache des Testaments.“
„Kann. Jedenfalls steckt noch allerlei anderes Dunkle und Halbdunkle dahinter. In seiner Jugend soll der alte Gerson ein armes Mädchen geheiratet haben und diese Frau soll dann, als ihn Schicksalsschläge ins Elend brachten, sehr grausam gegen ihn gewesen sein. Wahrscheinlich hat sie doch nur sein Geld geheiratet, und als das Geld fort war, da quälte sie ihn wohl, vielleicht verließ sie ihn auch und tat ihm Schande an. Genau weiß ich das nicht, nur so viel steht fest, daß Gerson endlich nach Amerika ging, die Frau aber mit dem kleinen Otto in der Heimat zurückblieb. Als sie dann gestorben war, kam das Kind zu Verwandten, und jetzt meldete sich auch der Vater wieder. Er hatte in Amerika Glück, heiratete eine reiche Frau und ihr Vermögen setzte ihn in den Stand, seinen Sohn wie einen jungen Grafen erziehen zu lassen. Später, als er auch seine zweite Frau verloren hatte, kehrte er mit seiner Tochter Melly in die Heimat zurück und kaufte sich in der Nähe Wiens ein herrliches Landgut. Der Doktor, der damals schon auf der Universität war, hat ihn übrigens nur selten besucht, denn es stellte sich bald heraus, daß er weder mit dem Alter, noch mit der Schwester harmonierte.“
„Das kann ich mir vorstellen. Der Papa wird kaum viel Freude an seinem Sohn gehabt haben.“
„Natürlich. Aber daran ist nicht der Doktor schuld, sondern der Alte. O — ich würde ihm nicht ohne weiteres glauben, aber er hat mir den Charakter seines Vaters und den seiner Stiefschwester fast ebenso geschildert wie Hermine in ihren Briefen. Der alte Mann — so sagen beide — war gegen alles verhärtet und empfand nur eine Leidenschaft — für

das Geld. Er war kein gewöhnlicher Geizhals, der beständig knirrt und knausert, aber das einzige Idol, das er achtete, das er liebte, zu dem er betete und von dem er nie anders als mit einer Art fanatischer Begeisterung sprach, soll das Geld gewesen sein. Daneben empfand er nur noch eine gewisse Zuneigung zu Melly, die nach den Erzählungen Hermines und des Doktors ebenso hart, kalt, verschlossen und geldliebend ist, wie ihr Vater es war. Indes muß sie doch nicht ganz ohne andere Empfindung sein, sonst hätte sie sich wohl kaum verlobt.“
„Ihr Verlobter ist ein Vetter des Doktors?“
„Ja — ein Neffe des alten Gerson, der aber älter ist als der Doktor. Sie trafen sich in Amerika und er ging dann mit zurück in die Heimat. Der Doktor schilderte ihn noch weit ungünstiger als Vater und Schwester und nennt ihn einen der größten Heuchler, die je die Sonne beschienen hat.“
„Dann ist das Testament vielleicht doch nichts anderes als die Folge einer Erbschafts-Intrigue. Ganz verdrängen konnte man den Sohn bei dem Vater nicht, und so erwartet man eben, daß der Kavaliere und Idealist sich selbst verdrängt.“
„Aber darin wird man sich täuschen. Melitta ist nicht das Weib, für das Dr. Gerson so viel auf Spiel setzt. Er ist ein Kavalier vom Scheitel bis zur Sohle und er ist auch Idealist — ach ja. Er ist das Gegenteil seines Vaters, er verachtet das Geld — aber er möchte doch reich sein — er könnte gar nicht arm sein. Deshalb ist es ja auch besser für sie, wenn er sie nicht heiratet — sie würde dann noch unglücklicher werden. Der Doktor ist ein prächtiger Mensch, aber —“
„Aber einer von denen, die aufhören, es zu sein, sowie sie kein Geld haben — nicht wahr?“
„Nun ja — was tut das? Es ist nicht jeder für die Sklaverei geschaffen — ich hätte auch nie Gouvernante oder Dienstmädchen sein mögen. Der eine wird zum Ohren geboren und der andere zum Adler. Ist es nicht wahr, Philipp?“
„Ja, das ist wahr.“
„Und Ihr Adler,“ sagte ich lächelnd, „fragten Sie ihn denn nie, warum er sich hier zum Jungtier erniedrigte? Von dem Verhältnis zu Melitta hatten Sie ja doch keine Ahnung.“

Ich sah, daß ein leichtes Rot über ihre Wangen huschte, dann aber antwortete sie gleichmütig:
„Er erzählte mir von einer idealistischen Laune. Er wollte es dem Vater gegenüber durchsetzen, auf eigenen Füßen zu stehen. Und wahrscheinlich ist es auch so — ich glaube das eher, als daß ihn das Mädchen soweit gebracht haben sollte. Vielleicht hat ihn der Zufall hier nur eine alte Bekanntschaft finden lassen, von der er natürlich nichts erwähnte — wer weiß, wie das alles in Wirklichkeit aussieht — jedenfalls glaube ich nicht an die Heirat.“
Eine kleine Pause entstand — ich fühlte keine Lust mehr, das Gespräch fortzusetzen. Ich starrte in die Ferne und glaubte in gespenstische Nebel zu blicken, aus denen sich bisweilen dunkle, fragenhafte Gestalten in dämonischem Reigen lösteten, als wollten sie sich mir nähern und mich gewaltig in ihre Kreise ziehen. Die Mitteilungen Irma's hatten mich mehr erregt, als ich in meinen Fragen und Antworten verriet, und jetzt war ich unfähig, so gleichgültig weiter zu sprechen, während in meinen Adern das Fieber wühlte. Ich ahnte in diesem Augenblick, daß das schmerzliche Erlebnis mit den Ereignissen der vergangenen Nacht nicht abgetan war, daß die Traurigkeit von heute morgen nicht auch in Zukunft so vor mir einherstreiten würde und daß ich vielleicht doch noch eines Tages die Arme verlangend nach dem geliebten Weibe ausstrecken mußte — daß der Kampf nicht zu Ende war, sondern erst begann. Mein Kopf war wieder schwerer, ich fühlte den Schlag meines Herzens, und die blonde Frau, die da vor mir so aufmerksam auf die bunten Teppichbeete hinabblinnte, war mir nicht mehr als ein Bild von Holz und Stein. Hätte sie das Gespräch von neuem begonnen, ich hätte sie vielleicht stumm angeglockt, ohne sie zu verstehen, und dann wäre ich ihr wohl mit irgend einer Ausflucht entwischt, um in der Einsamkeit meinen Gedanken nachhängen zu können. Aber plötzlich stieß sie einen markdurchdringenden Schrei aus, der mich aus meinen Träumen emporschoß, und als ich aufblickte, sah ich sie schon mit Philipp den Hügel hinabspringen, während ihnen vom Hause her Auguste entgegenlief.
Ich sagte mir sofort, daß gemiß wieder etwas mit dem Knaben vorgefallen war, und von einem dunklen, jähen Angstgefühl erfaßt, folgte

Eingerahmte Bilder als willkommene **Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke**

empfiehlt in grosser Auswahl und allen Preislagen

E. Büchle
Inh.: W. Bertsch
Kunsthandl. u. Rahmen-Fabr.
Kaiserstrasse 149.

Frau Emilie Naumann Modes

beehrt sich zum Besuche der in ihren neuen Geschäftsräumen

Waldstrasse 49 (zwischen Kaiserstrasse und Ludwigsplatz)

eröffneten

Modellhut-Ausstellung

höflichst einzuladen.

Pariser und Wiener Originale

sowie Kopien in eleganter und einfacher Ausführung nebst reicher Auswahl in gut sitzenden Capots.

Georg Oehler, Hofkonditor

Karlsruhe
Herrenstrasse 18
Telephon 1652
empfehlen sich bei vorkommenden Gelegenheiten
Grösste Auswahl. Neuheiten.

Elsässer Resten-Geschäft Viktoriastrasse 10 III.
Steter Eingang von Neuheiten in Blusenstoffen, Kleiderstoffen, Samt, Seiden, Leinen- und Baumwollwaren.
Kein Laden, daher billige Preise.

Ulmer Bürgermeister

das feinste aller Kaffee- und Weingebäcke, wochenlang frisch und feucht bleibend, pro Kuchen Mk. 1.30.

Lauers Haushaltungscakes
in Kartons à 1 Pfund Mk. 1.-

Louis Lauer Nachf.,
Großh. Badischer und Kgl. Schwed. Hoflieferant,
Akademiestraße 12
Telephon 1170.

Keine Stahlspähne mehr, daher müheloses und staubfreies Arbeiten.
Parketbodan
Das Beste auf dem Gebiete von Parkettreinigungsmitteln.
D.R.W.Z.N. 123527.
Am hiesigen Platze bereits vorzüglich eingeführt.
Verblüffender Erfolg. — Spiegelblanke Böden.

Zu haben in Karlsruhe:

Georg Jakob, Ostend-Drogerie, Ludwig-Wilhelmstraße 8,
Kientz Nachf., Westend-Drogerie, Ecke Schiller- u. Sofienstr.,
Fritz Reis, Drogerie, Luisenstraße 68,
Rudolf W. Lang, Drogerie, Ecke Waldhorn- und Kaiserstraße,
Julius Dehn Nachfolger, K. Rott, Zähringerstraße 55,
Drogerie W. Tscherning, Ecke Karl- und Amalienstraße,
Mühlburg: Max Straus, Apotheker, Straus-Drogerie, Hardtstr. 21.
Durlach: Zentral-Drogerie, Paul Vogel.
Ettlingen: Emil Reiss, Materialwaren.

Apfelwein

in anerkannt vorzüglichster, goldklarer und flaschenreifer Qualität mit schriftlicher Garantie für absolute Naturreinheit von über 1300 Kunden unverlangt belobt und auf allen beschickten Ausstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichnet.
Prospekt und Muster gratis.

Preise: aus gemischten Äpfeln 26 Pfg. Renettenwein . . . 30 Pfg.

A. Hörth
Ottersweier (Baden).

ich den beiden so rasch als ich konnte. Wir trafen fast gleichzeitig mit dem Mädchen zusammen, und ehe sie noch die Lippen öffnete, sah ich an ihrem verführerischen Gesichte, daß ich richtig geraten hatte.
„Gnädige Frau,“ stammelte sie, aber Irma unterbrach sie heftig.
„Wo ist Billy — wo ist Billy?“
„Ich glaube — es fehlt ihm was . . .“
Und dann brach sie in krampfhaftes Schluchzen aus und faltete die Hände.
„Lassen Sie mich lieber gleich fortgehen, gnädige Frau — ich kann nichts dafür — Herr Olden, ich wollte es zuerst Ihnen sagen.“
„So sprechen Sie doch!“ unterbrach sie Philipp erregt. „Was ist mit dem Jungen?“
„D er lebt ja — er sitzt in seinem Zimmer — aber er ist so blaß wie der Tod — ganz matt — er hat sich erbrochen.“
„O die Glende, die Glende!“ schrie Irma wie eine Wahnsinnige auf. „Sie hat das Kind vergiftet, sie hat sich gerächt. Hol den Gendarm, Auguste — daß sie nicht entkommt, die Kreatur.“
Das Mädchen wandte sich zum Gehen, aber ich hielt sie zurück.
„Warten Sie, Auguste — der Gendarm hat Zeit. Sie laufen so schnell Sie können zum Arzt.“
„Ja, ja, Auguste,“ fiel mir Philipp ins Wort. „Zum Arzt — zu Dr. Klausius — hörst du?“
Das Mädchen verschwand, und wir eilten ins Haus, geradewegs in das Zimmer des Knaben. Irma tobte wie eine Rasende, Philipp schwieg, und ich suchte vergebens, sie auf andere Gedanken zu bringen. Sie hatte nichts anderes im Sinne als Gift, und das dumpfe Angstgefühl in meiner Brust wuchs zum Erdrücken an.
Als wir indes in Billys Stube traten, kam er uns gesund und munter entgegen. Er war sehr bleich und seine Augen waren gerötet, aber er lachte und schien ganz fest auf den Füßen zu sein.
„Dat es euch erschreckt?“ sagte er. „O Mama, ich habe sehr weh gehabt.“
„Und jetzt ist es gut, mein Engel?“ fragte Irma, ihn auf den Arm nehmend.

„Ja, so gut,“ antwortete er, „ganz ist es fort.“
„Und du bist nicht mehr müd?“
„O ja — sehr müd.“
„Mein Engel — es hat nicht gewirkt — Gott hat dich beschützt.“
„Seien Sie nicht töricht, Irma,“ unterbrach ich sie. „Das Kind war unwohl — wie kann man da gleich an Gift denken.“
„Und es war doch Gift — sie soll der Strafe nicht entgehen, die elende Person. Der Doktor muß ihn genau untersuchen — er hat Gift bekommen — leugnen Sie nicht, Walter, Sie glauben ja selbst daran!“
Ein paar Minuten später kam Dr. Klausius, ein alter Herr mit etwas rauhem, kurzangebundenem Bufen, der entseztlich nach Karbol roch. Er streckte seinen graubärtigen Kopf wie eine Hyäne vor, hatte aber gutmütige, zutrauenerweckende Züge.
Als er das Kind untersucht hatte, wandte er sich zu Irma und suchte die Achseln.
„Einmal muß er dran, Madame,“ sagte er. „Sind Sie froh — es ist diesmal ein gutes Jahr.“
„So meinen Sie, daß der Junge die Masern bekommt?“ fragte Philipp.
„Na, natürlich,“ war die Antwort. „Aber es geht diesmal sehr milde ab. Halten Sie ihn einweilen im Zimmer — wenn er zu fiebern anfängt, heden Sie ihn ins Bett und machen Sie die Gardinen zu.“
„Sie werden jeden Tag kommen, Doktor?“
„Wenn Sie es wünschen, natürlich. Nötig ist es ja gerade nicht.“
„Meine Frau fürchtete, daß der Knabe irgendwo Gift genossen haben könnte.“
„Ach Unfuss. Sie werden wohl morgen schon die Flecken sehen. Na, ich komme gleich um 9 Uhr — wenn ich ausgehe. Adieu Madame — empfehl' mich.“

(Fortsetzung folgt.)

Große Ausstellung
von **Konfirmations- und Oster-Geschenken**
für Mädchen und Knaben

in:
Schmuck, Theater- und Handtaschen, Gürteln, Toilette-Artikeln, Toiletetischen, Schreibmappen, Poesie- und Tagebücher, Schreibtischgarnituren, Schmuck- und Nähkästen, Stoffkommoden u. -Kasten, Photographie- u. Postkarten-Alboms, Arbeitsbeutel und -Ständer, Bürsten- und Kamm-Garnituren, Manicure, Parfüms, Bonbonnières, Fächer, Reisenecessaires, Brieftaschen, Füllfederhalter, Schreibtisch-Uhren, Petschaften u. Siegelack, Handschuh-, Kragen-, Manschetten-, Taschentuchkästen, Taschen-Toilettes, Spazierstöcke, Zigaretten-Etuis.

L. Wohlschlegel

Kaiserstraße 173, zwischen Ritter- und Herrenstr.
Lederwaren. Holzwaren. Luxuswaren.



Bensdorp's

garantiert reiner

CACAO

Grösster Nährwert
Edelste Qualität

Radium

Inhalatorium

Trocken Soole

bei Gicht und Rheumatismus Asthma und allen Erkrankungen der Luftwege. Skrofulose.

Dr. med. Otto Bloos
Kriegstrasse 29.

Landbutter - Landeier

Fortwährend treffen wöchentlich 3000 bis 4000 Stück frische Landeier bei mir ein und empfehle solche von 8 Pfg. per Stück an. Täglich prima Odenwälder Landbutter und Gotthilf Lieb'sche Tafelbutter.
Anton Roe, Amalienstr. 13.

LÄSTIGE HAARE

D. BROWN'S



Niederlagen:
H. Bieler, Damen-Frisor.
Hoflieferant Friedrich Bloos.
Carl Roth, Hofdrogerie.
L. Wolf, Parfüm-, Zirkel,
Otto F. Scher, Filicilas-Drog.,
Karlsruhe 74.
Emil Denny, Kaiserstr. 11.
Otto Mayer, Drogerie, Wilhelmstrasse.
Straus-Drogerie, Mühlburg.

Verlangen Sie ausdrücklich Dr. Brown's Garantie für Unschädlichkeit und sicheren Erfolg.